

BESCHLUSSVORLAGE V713/20 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	16.11.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH, Aufsichtsrat	24.11.2020	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	01.12.2020	Vorberatung	
Stadtrat	14.12.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH
Georgisches Kammerorchester Konzertgesellschaft Ingolstadt mbH;
Wirtschaftspläne 2021 und Fortschreibung Wirtschaftspläne 2020
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Stadtrat stimmt der coronabedingten Fortschreibung des Wirtschaftsplans und der Betrauung der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH für das Geschäftsjahr 2020 zu und genehmigt einen um TEUR 219 reduzierten Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt von TEUR 2.131. Für den Kauf von zusätzlichen Verkaufshütten werden Investitionsmittel von TEUR 75 genehmigt.
2. Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr Januar bis April 2021 zu. Der Stadtrat betraut die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH für den Zeitraum Januar bis April 2021 mit den dem Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Leistungen und genehmigt hierfür einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt von TEUR 817.
3. Der Stadtrat stimmt der coronabedingten Fortschreibung des Wirtschaftsplans und der Betrauung der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2020 zu und genehmigt einen um TEUR 139 erhöhten Kostenersatz durch die Stadt Ingolstadt von TEUR 659.

4. Die überplanmäßigen Mehrausgaben für den Betriebskostenzuschuss an die Georgische Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH i. H. v. 139 TEuro auf der HHSt. 342000.700000 werden durch Minderausgaben bei der HHSt. 342000.715000 (Betriebskostenzuschuss Gemeinnützige INVA GmbH) gedeckt.

5. Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan der Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH für 2021 zu und nimmt die Mittelfristplanung bis 2024 zur Kenntnis.
Der Stadtrat betraut die Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH mit den dem Wirtschaftsplan zugrunde gelegten Leistungen und genehmigt hierfür einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2021 von TEUR 690.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH von HSt: 342000.700000 für GKO	TEUR Mehraufwand 139
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH von HSt: 342000.715000 für INVA gGmbH	TEUR Minderaufwand 139
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2021 Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH von HSt: 342000.715000 für INVA gGmbH Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH von HSt: 342000.700000 für GKO	TEUR 817 690
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

I. **Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungs GmbH (INVA)**

Fortschreibung Wirtschaftsplan 2020

Auf Grund der starken Einschränkungen im Jahr 2020 im Kultur- und Veranstaltungsbereich durch die Corona-Pandemie, hat sich sowohl die inhaltliche als auch die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft deutlich anders entwickelt als geplant.

Sämtliche geplanten Feste, Märkte und Großveranstaltungen mussten ausfallen und konnten trotz starker Bemühung auch nicht alternativ in veränderter Form durchgeführt werden.

Dies betraf folgende Veranstaltungen:

- Fest zum Reinen Bier
- Luminous-Reihe
- Fest der Kulturen
- Afrikafest
- ZAM-Fest
- KultURIG
- Pfingstfest
- Herbstfest
- Christkindlmarkt

Da es im Sommer eine Lockerung der Rahmenbedingungen gab, wurde versucht sowohl das Herbstfest als auch den Christkindlmarkt in alternativer Form zu ermöglichen. Der „temporäre Freizeitpark“ als Alternative zum Herbstfest konnte auf Grund der Besucherzahl und der zu erwartenden Gefahr durch Urlaubsrückkehrer nicht genehmigt werden und der rund um das Theater geplante Christkindlmarkt konnte auf Grund des „Lockdown light“ nicht mehr umgesetzt werden.

In den Bereichen der Veranstaltungen und Festivals sowie Kulturzentrum neun und Neue Welt sieht die Situation etwas besser aus, da zumindest ein Teil der Veranstaltungen durchgeführt werden konnte.

Bis Mitte März war der normale Betrieb noch möglich, sodass sowohl einige Veranstaltungen in unseren beiden Spielstätten, als auch die Kabaretttage bis dahin im normalen Status durchgeführt wurden.

Dem Lockdown im März sind natürlich viele Veranstaltungen zum Opfer gefallen. Vieles konnte in den Herbst oder in das nächste Jahr verschoben werden. Dennoch traf es vor allem die Literaturtage, die abgesagt werden mussten und nur zwei der geplanten Lesungen konnten als Einzelveranstaltungen im Herbst durchgeführt werden.

Relativ schnell konnte reagiert und als Ersatz das Streamingfestival „trotzdemjetzt“ auf die Beine gestellt werden. Dies war für die Ingolstädter Kulturszene eine gute Möglichkeit, sich trotzdem zu zeigen und eine kleine Gage zu verdienen.

Der entstandene Blog „trotzdemjetzt“ ist als digitale Plattform entstanden, auch um den Kulturschaffenden eine Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren. Dieser wird seitdem weitergeführt und soll auch dauerhaft erhalten bleiben.

Nachdem im Sommer Kulturveranstaltungen eingeschränkt wieder erlaubt waren, war die Zielsetzung der Gesellschaft, so schnell wie möglich wieder präsent zu sein. Dies gelang z.B. durch die sogenannten „Mittwochkonzerte“ im Juli und August auf dem Carraraplatz als Open-Air-Konzerte. Hier wurden einige der abgesagten MittwochKlassik-Konzerte nachgeholt. Der Besucherzuspruch war dabei sehr groß.

Viel Kraft wurde im Sommer in die Erarbeitung von Hygienekonzepten gesteckt. Dadurch konnte ab September wieder ein volles Programm im Kulturzentrum neun ermöglicht werden. Zwar konnten nur noch max. ca. 80 Personen die Veranstaltungen besuchen – und das bei deutlich größerem Aufwand – aber dadurch konnte ein kontinuierlicher und planbarer Betrieb ermöglicht werden.

Dies war auch Grundlage für die Entscheidung, die Jazztage 2020 weiter hochzuhalten und in kleinerem Rahmen mit einigen Konzerten und dem Kinder- und Jugendangebot im Kulturzentrum neun stattfinden zu lassen.

Leider mussten direkt nach dem Beginn der Jazztage auf Grund des Lockdowns light alle weiteren Konzerte abgesagt werden. Vieles wird aber in 2021 stattfinden können.

Seit November finden nun im Kulturzentrum neun wieder keine weiteren Konzerte und Veranstaltungen statt. Für Dezember sind derzeit noch Veranstaltungen geplant, allerdings natürlich nur, sofern die Einschränkungen nicht weiter verlängert werden.

Fortschreibung Erfolgsplan 2020

Sowohl durch die nicht stattgefundenen Großveranstaltungen als auch durch viele ausgefallene Festivals, Konzerte oder Lesungen werden die Erträge voraussichtlich nur bei TEUR 347 liegen und damit um TEUR 1.232 unter dem Planansatz bleiben.

Die Aufwendungen können dabei voraussichtlich auf TEUR 2.478 begrenzt werden; sie bleiben damit um TEUR 1.451 unter Plan.

Der erforderliche Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt verringert sich damit in 2020 um TEUR 219 auf TEUR 2.131.

Erfolgsplan - INVA	Plan alt	Fort-	Plan neu
	2020	schreibung	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuschüsse	53	-18	35
öffentliche Zuschüsse	53	-18	35
Spenden	2	29	31
Umsatzerlöse	1.524	-1.243	281
<i>Sponsoring</i>	232	-187	45
<i>Ticketverkauf</i>	591	-439	152
<i>Vermietung & Verpachtung Kulturzentrum und Neue Welt, Betriebsvorrichtungen und Gastronomie</i>	161	-147	14
<i>Standgebühr und Bierpfennig</i>	439	-442	-3
<i>Verkauf Merchandising & Vermietung Inventar</i>	25	-25	0
<i>Sonstige Erlöse</i>	0	0	0
<i>Kostenerstattung Geschäftsbesorgung</i>	43	0	43
Sonstige betriebl. Erträge	33	-3	30
Ordentliche Erträge	1.579	-1.232	347
Personalaufwendungen	1.332	-81	1.251
VZÄ (Durchschnitt pro Jahr)	19,50	-0,75	18,75
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.202	-1.363	839
<i>Aufwendungen Künstler</i>	834	-627	207
<i>Veranstaltungsorganisation & Durchführung</i>	500	-288	212
<i>Sicherheit</i>	234	-221	13
<i>Technik</i>	206	-104	102
<i>Werbung</i>	219	-125	94
<i>Miete und Nebenkosten Halle neun</i>	161	0	161
<i>Miete und Nebenkosten Neue Welt</i>	48	2	50
<i>von der Stadt bezogene Leistungen</i>	0	0	0
<i>übrige bezogene Leistungen</i>	0	0	0
Abschreibung Ausstattung inkl. GWG	106	-1	105
Sonstige Aufwendungen	289	-6	283
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	121	-8	113
<i>Miete/Pacht Büro & Lager</i>	90	-5	85
<i>Betriebskosten</i>	15	-1	14
<i>Porto, Telefon, Bürobedarf</i>	14	-2	12
<i>Beratungs- und Prüfungskosten</i>	42	10	52
<i>Versicherungen</i>	7	0	7
Zinsen	0	0	0
Steuern Einkommen und Ertrag	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	3.929	-1.451	2.478
Nicht gedeckte Aufwendungen	-2.350	219	-2.131

Erfolgsplan	Plan alt	Fortschreibung	Plan neu
in TEUR	2020		2020
	erforderlicher	erforderlicher	erforderlicher
	Aufwandsersatz	Aufwandsersatz	Aufwandsersatz
Eigenveranstaltungen	-435	-70	-505
Fremdveranstaltungen	6	-79	-73
Kulturzentrum neun/Neue Welt	-429	-149	-578
1516 Fest zum reinen Bier	-105	53	-52
Pfingstfest	25	-68	-43
Herbstfest	-7	-36	-43
Bürgerfest	0	-20	-20
Herzogsfest	0	0	0
ZAM-Fest	-242	174	-68
KultURIG	-93	61	-32
Luminous	0	-24	-24
Adventszauber	-147	32	-115
Afrikafest, Fest der Kulturen	-152	95	-57
Vermietung Inventar	10	-17	-7
Allgemeine Verwaltung	0	0	0
Feste & Märkte	-711	250	-461
Jazztage	-179	74	-105
Literartage	-50	-5	-55
Künstlerinnentage	-58	23	-35
Kabaretttage	-48	-2	-50
Tag der dt. Einheit	-28	5	-23
Mittwochsklassik, Musik auf Rädern	-45	7	-38
sonst. Kulturelle Veranstaltungen	-17	11	-6
Allgemeine Verwaltung	0	0	0
Veranstaltungen & Festivals	-425	113	-312
Bereichsübergreifend	-785	5	-780
erforderlicher Aufwandsersatz Stadt	-2.350	219	-2.131

Fortschreibung Investitionsplan 2020

Geplant war der Ersatz von 5 veralteten und zum Teil beschädigten Verkaufshütten für TEUR 25. Die bestehenden 22 Verkaufshütten wurden 2014 angeschafft und müssen über die nächsten Jahre sukzessive ausgetauscht werden.

Als Ersatz sollen dabei stabilere und klappbare Hütten gekauft werden. Dadurch kann die Lagerung verbessert und der Transport und Aufbau kostengünstiger umgesetzt werden.

Die 22 Verkaufshütten sollten über mehrere Jahre erneuert werden, weshalb für 2020 5 neue Verkaufshütten angeschafft werden sollten.

Die 22 Hütten, die v.a. zum Christkindlmarkt (Carraraplatz und Mauthstraße) sowie zum Fest zum Reinen Bier benötigt werden, müssen in den kommenden Jahren auf jeden Fall ersetzt werden.

Bisher wurden weder in 2019 noch in 2020 Verkaufshütten als Ersatz beschafft.

Die Geschäftsführung empfiehlt in 2020 noch 20 Hütten zu beschaffen, um eine Rabattierung bei einer derartigen Abnahmemenge nutzen zu können. Die Geschäftsführung beantragt daher neben den bereits genehmigten TEUR 25 **zusätzliche Mittel von TEUR 75 für die Beschaffung der Verkaufshütten.**

Wirtschaftsplan für das Rumpfgeschäftsjahr Januar - April 2021

Entsprechend Beschluss des Stadtrats der Stadt Ingolstadt vom 11. November 2020 (V511/20) wird die Gemeinnützige Ingolstädter Veranstaltungen GmbH ihren Geschäftsbetrieb zum 30. April 2021 einstellen; die Fortführung der Aufgaben ab Mai 2021 erfolgt im Rahmen eines Regiebetriebs bei der Stadt Ingolstadt. Daher umfasst der Wirtschaftsplan der INVA nur den Zeitraum Januar bis April 2021.

Die Covid-19-Pandemie hat maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit. Derzeit ist eine weitreichende Planung nur schwer möglich, da die Situation sehr volatil ist und v.a. das Kultur- und Veranstaltungsleben ständig damit rechnen muss, kurzfristig entweder den Betrieb auf neue Rahmenbedingungen (z.B. Anzahl der zugelassenen Besucher) auszurichten oder ggf. sogar komplett einzustellen.

Momentan ist bis zum Frühjahr nicht davon auszugehen, dass sich die **Rahmenbedingungen** wieder vollständig normalisieren. Als Rahmenbedingungen für die Planung für den Zeitraum Januar bis April 2021 wurden die Regelungen im Oktober 2020 (vor dem Lockdown-Light) zugrunde gelegt. Damit wäre ein Betrieb im Kulturzentrum neun mit eingeschränkter Besucherzahl (bis zu ca. 80 Personen) ebenso möglich wie in der Neuen Welt (bis zu ca. 25 Personen).

Kulturzentrum Neun und Neue Welt:

Trotz der Covid-19-Pandemie ist für die beiden Spielstätten ein normaler Veranstaltungsbetrieb geplant.

Die inhaltliche Konzeption wird dabei stärker an Festivals und Reihen anstatt an Einzelveranstaltungen ausgerichtet.

Dementsprechend sind bis 30. April zwei zentrale Festivals in Planung: Die Tanztage im März und das Weltenklangfestival im April.

Zwar wird v.a. das Kulturzentrum neun als Spielstätte genutzt werden, da dort die Corona-Regelungen zumindest bis zu 80 Personen erlauben, aber auch die Neue Welt soll Anfang nächsten Jahres wieder bespielt werden.

Bis dahin wird derzeit die Pause in der Neuen Welt genutzt, um diese räumlich etwas zu verändern und ihr einen neuen „Anstrich“ zu geben.

Feste & Märkte:

Bis April 2021 steht nur das Fest zum Reinen Bier an.

Auf Grund der Covid-19-Pandemie sind die Rahmenbedingungen hierfür noch nicht klar ersichtlich. Es ist grundsätzlich davon auszugehen, dass sich im Frühjahr die Situation für größere Veranstaltungen wieder verbessert und dementsprechend wieder Aktivitäten möglich sind.

Dementsprechend wird als Planungsgrundlage der Ansatz von 2020 verwendet, aber wie in den vergangenen Monaten auch wird nur kurzfristig reagiert und geplant werden können.

Einzelveranstaltungen & Festivals

Im Zeitraum bis April 2021 werden die ersten Veranstaltungen der Kabaretttage und wöchentlich die MittwochKlassik stattfinden.

Die Reihe MittwochKlassik wird seit Herbst 2020 in der Harderbastei veranstaltet, da dort, im Gegensatz zum bisherigen Veranstaltungsort, dem Kamerariat, eine Umsetzung unter Corona-Einschränkungen machbar ist. Dieser Wechsel hat sich aber durchaus als Erfolg herausgestellt.

Grundsätzlich ist auf Grund der kurzfristigen Durchführung der „Mittwochkonzerte“ in 2020 auf dem Carraraplatz geplant, dass nun jedes Jahr im Sommer (Juni bis August), die MittwochKlassik-Konzerte als Open-Air-Konzerte durchgeführt werden sollen.

Die Kabaretttage werden zum ersten Mal durch Andreas Hofmeier kuratiert und künstlerisch verantwortet. Damit verbunden ist auch eine strukturelle Neuausrichtung auf ein Abo-System. Die Kabaretttage werden nicht mehr geballt innerhalb der ersten 4-5 Monate durchgeführt, sondern ganzjährig, damit regelmäßige Besuche von Kabarettveranstaltungen möglich sind.

Für das Veranstaltungsprogramm soll der IN-Veranstaltungs gGmbH im Rahmen des Betrauungsaktes von der Stadt folgender Aufwandsersatz von TEUR 817 für den Zeitraum Januar bis April 2020 gewährt werden.

Die Aufwendungen von TEUR 930 können nur in Höhe von TEUR 133 durch erzielbare Erlöse gedeckt werden. Im Übrigen ist ein Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt erforderlich.

Der Aufsichtsrat der IN-Veranstaltungs gGmbH hat in seiner Sitzung am 24.11.2020 den Wirtschaftsplan für das Rumpfgeschäftsjahr Januar – April 2021, unter dem Vorbehalt einer Mittelbereitstellung von TEUR 817 durch die Stadt Ingolstadt, beschlossen.

Erfolgsplan
in TEUR

Plan 2021
Januar-April

	Erträge	Aufwendungen	erforderlicher Aufwandsersatz
Eigenveranstaltungen	34	212	-178
Fremdveranstaltungen	6	31	-25
Kulturzentrum neun/Neue Welt	40	243	-203
1516 Fest zum reinen Bier	23	105	-82
Pfingstfest	0	14	-14
Herbstfest	0	14	-14
Bürgerfest	0	16	-16
Herzogsfest	0	0	0
ZAM-Fest	0	0	0
KultURIG	0	9	-9
Luminous	0	40	-40
Adventszauber	0	34	-34
Afrikafest, Fest der Kulturen	0	18	-18
Vermietung Inventar	0	0	0
Allgemeine Verwaltung	0	0	0
Feste & Märkte	23	250	-227
Jazztage	0	27	-27
Literartage	0	19	-19
Künstlerinnentage	0	11	-11
Kabaretttage	25	64	-39
Tag der dt. Einheit	0	2	-2
Mittwochsklassik, Musik auf Rädern	1	22	-21
sonst. Kulturelle Veranstaltungen	0	2	-2
Allgemeine Verwaltung	0	0	0
Veranstaltungen & Festivals	26	147	-121
Bereichsübergreifend	24	290	-266
erforderlicher Aufwandsersatz Stadt	113	930	-817

Erfolgsplan - INVA	Plan
	Jan - Apr
	2021
	TEUR
Zuschüsse	8
öffentliche Zuschüsse	8
Spenden	1
Umsatzerlöse	104
<i>Sponsoring</i>	25
<i>Ticketverkauf</i>	36
<i>Vermietung & Verpachtung Kulturzentrum und Neue Welt, Betriebsvorrichtungen und Gastronomie</i>	6
<i>Standgebühr und Bierpfennig</i>	10
<i>Verkauf Merchandising & Vermietung Inventar</i>	0
<i>Sonstige Erlöse</i>	
<i>Kostenerstattung Geschäftsbesorgung</i>	14
Sonstige betriebl. Erträge	13
Ordentliche Erträge	113
Personalaufwendungen	408
VZÄ (Durchschnitt pro Jahr)	19,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	380
<i>Aufwendungen Künstler</i>	102
<i>Veranstaltungsorganisation & Durchführung</i>	100
<i>Sicherheit</i>	8
<i>Technik</i>	44
<i>Werbung</i>	55
<i>Miete und Nebenkosten Halle neun</i>	54
<i>Miete und Nebenkosten Neue Welt</i>	17
<i>von der Stadt bezogene Leistungen</i>	0
<i>übrige bezogene Leistungen</i>	0
Abschreibung Ausstattung inkl. GWG	38
Sonstige Aufwendungen	104
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	37
<i>Miete/Pacht Büro & Lager</i>	30
<i>Betriebskosten</i>	5
<i>Porto, Telefon, Bürobedarf</i>	5
<i>Beratungs- und Prüfungskosten</i>	22
<i>Versicherungen</i>	5
Zinsen	0
Steuern Einkommen und Ertrag	
Ordentliche Aufwendungen	930
Nicht gedeckte Aufwendungen	-817

Dem Erfolgsplan liegt nachstehender **Personalplan** zugrunde:

Funktion	Stellen
<u>Bereichsübergreifend:</u>	
Geschäftsführung	1,00
Sekretariat / Verwaltung für Bereiche EG 8 TVöD	1,00
Sekretariat / Verwaltung für Bereiche EG 8 TVöD	1,00
Zentrale Steuerung & Organisationsentwicklung EG 11 TVöD	1,00
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation EG 10 TVÖD	1,00
Online / Social-Media - PR - EG 8 TVöD	0,50
Leitung Buchhaltung / Controlling EG 10 TVöD	1,00
Buchhaltung EG 8 TVöD	0,50
Technik EG 6 TVöD	1,00
<u>Kulturzentrum:</u>	
Bereichsleitung Kulturzentrum EG 11 TVöD	1,00
Programmverantwortung & Veranstaltungen EG 10 TVöD	1,00
Sachbearbeitung Veranstaltungsorganisation EG 8 TVöD	1,00
Veranstaltungstechnik Kulturzentrum EG 6 TVöD	1,00
<u>Veranstaltungen & Festivals:</u>	
Bereichsleitung Veranstaltungen & Festivals EG 11 TVöD	1,00
Veranstaltungen EG 10 TVÖD	1,00
Sachbearbeitung Veranstaltungsorganisation EG 8 TVöD	1,00
<u>Feste & Märkte:</u>	
Bereichsleitung Feste & Märkte EG 11 TVöD	1,00
Veranstaltungen EG 10 TVÖD	1,00
Veranstaltungen EG 10 TVÖD	1,00
Sachbearbeitung Veranstaltungsorganisation EG 8 TVöD	1,00
Sachbearbeitung Veranstaltungsorganisation EG 8 TVöD	1,00
Gesamt	20,00

Investitionsplan

Für Investitionen im Zeitraum Januar bis April 2021 werden Mittel für Neuanschaffungen von TEUR 15 beantragt:

- Kulturzentrum neun: 10 TEUR
 - o Technische Ausstattung (Licht & Ton): 10 TEUR
- Allgemeine Büroausstattung: 5 TEUR

Die Finanzierung erfolgt über Abschreibungen (TEUR 38), die im Rahmen des begrenzten Kostenersatzes (TEUR 817) der Stadt Ingolstadt erstattet werden.

**II. Georgisches Kammerorchester Ingolstadt Konzertgesellschaft mbH
Fortschreibung Wirtschaftsplan 2020
Wirtschaftsplan 2021 und Mittelfristplanung 2022 – 2024**

Leistungsdaten	Ist	Plan		Plan	Plan	Mittelfristplanung		
	2019	2020 alt	Fortschreibung	2020 neu		2021	2022	2023
Abonnementkonzerte in Ingolstadt	12	12	-3	9	12	12	12	12
Abonnenten	472	490	-36	454	440	510	520	530
Besucher Abonnementkonzerte in Ingolstadt (ohne GP)	5.539	6.500	-2.000	4.500	5.500	7.000	7.200	7.400
Besucher (ohne GP)/Konzert Abonnementkonzerte in IN	462	542	-42	500	458	583	600	617
Besucher Kinder- und Jugendkonzerte	5.087	5.000	-3.500	1.500	5.000	5.000	5.000	5.000
andere Konzerte in Ingolstadt	13	8	-1	7	7	7	7	7
Gastspiele im Inland	10	8	-3	5	3	8	10	12
Gastspiele im Ausland	5	2	-2	0	0	3	5	5
Familien- und Kinderkonzerte	24	23	-15	8	27	27	27	27
CD-Produktionen	1	1	1	2	0	1	0	0

Auf Grund der starken Einschränkungen im Jahr 2020 im Kultur- und Veranstaltungsbereich durch die Corona-Pandemie, hat sich sowohl das Konzertgeschäft als auch die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft deutlich anders entwickelt als geplant.

Alle von März bis Mai 2020 geplanten Konzerte konnten auf Grund des Lockdowns nicht durchgeführt werden. Die Abonnementkonzerte konnten glücklicherweise allesamt in den Herbst 2020 verschoben werden, ebenso wie einige Gastkonzerte.

Einige der Kinder- und Jugendkonzerte mussten allerdings ersatzlos entfallen, wie auch die von Audi geplanten Engagements für die Sommerkonzerte.

Im Sommer 2020 konnten die geplanten Open-Air-Konzerte durchgeführt werden, allerdings mit verminderter Besucheranzahl und mehreren Auftritten an aufeinanderfolgenden Tagen, um ausreichend Abonnenten den Besuch zu ermöglichen.

Ab September 2020 konnten dann Abonnementkonzerte wieder durchgeführt werden, allerdings mussten dafür drei verkürzte Konzerte pro Abo-Tag gespielt werden, damit allen Abonnenten der Besuch ermöglicht werden konnte.

Einzelne Gastkonzerte konnten ebenfalls durchgeführt werden.

Ab Ende Oktober 2020 musste dann der Konzertbetrieb auf Grund der wieder strengeren Einschränkungen und des Lockdowns light – mindestens bis Ende November – wieder eingestellt werden. Zumindest eine CD-Produktion kann in 2020 weiterhin durchgeführt werden.

Trotz der COVID-19-Pandemie wird derzeit mit einer normalen Abo-Reihe 2021 mit 12 Konzerten – 2 davon als Open-Air-Konzerte - geplant. Kurzfristig werden diese Konzerte ggf. verschoben oder auf Grund der Rahmenbedingungen angepasst.

Als neuer künstlerischer Leiter ist für 2021 und 2022 Ariel Zuckermann zurück. Er wird einige Konzerte selbst dirigieren und auch als Solist (Flöte) auftreten. Dementsprechend wird es auch ein „Ariel Zuckermann Abo“ geben. Hier haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, seine Konzerte zu abonnieren.

Die **Abonnentenzahlen** sind 2020 mit 454 unter dem Niveau von 2019 (472) gewesen.

Auch wenn sich die COVID-19-Pandemie negativ auf die Abonnentenzahl auswirken wird, so ist auf Grund des zu erwartenden Interesses an dem neuen künstlerischen Leiter damit zu rechnen, dass auch einige neue Abos abgeschlossen werden.

Darüber hinaus wird das **Kinder- und Jugendprogramm** Pico Cello weiter ausgebaut. Kurzfristig wurde in 2020 auf Grund der Einschränkungen ein Familienkonzert vom Stadttheater Eichstätt als Open-Air-Konzert in den Alf-Lechner-Skulpturen-Park in Obereichstätt verlegt. Da dies so positiv angenommen wurde, wird dies nun als festes Konzert in das Programm aufgenommen.

Die weiteren Familien-, Kinder- und Jugendkonzerte werden geplant, so dass aktuell 27 Konzerte angesetzt sind.

Weitere Konzerte in Ingolstadt und der Region sind geplant. So wird 2021 das Georgische Kammerorchester wieder u.a. beim Audi Klassik Open Air im Klenzepark spielen.

Erfolgsplan	Ist 2019	Plan		Plan 2020 neu	Plan 2021	Mittelfristplanung		
		2020 alt	Fortschreibung			2022	2023	2024
Einnahmen Abo	155	150	-50	100	120	150	170	180
Einnahmen Kinder- & Jugendprojekte	30	32	-19	13	20	32	32	32
Gagen für sonstige Konzerte in Ingolstadt	87	100	-65	35	85	110	110	120
Gagen für Gastspiele	152	105	-35	70	50	150	150	150
Konzerteinnahmen Freundeskreis	24	9	-9	0	0	0	0	0
sonstige Erlöse	3	7	-4	3	5	5	6	7
Konzerteinnahmen Gesamt	451	403	-182	221	280	447	468	489
Bestandsveränderung	4	0	0	0	0	0	0	0
Sponsorenbeiträge	342	289	-31	258	287	292	294	297
Zuschüsse	848	869	154	1023	1.074	1.169	1.177	1.187
Stadt Ingolstadt	500	520	139	659	690	785	793	803
Land	335	335	29	364	370	370	370	370
Bezirk	13	14	-14	0	14	14	14	14
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0	0
Spenden	30	30	0	30	10	15	15	15
Sonstiges	0	6	0	6	6	6	6	6
Gesamterträge	1.675	1.597	-59	1.538	1.657	1.929	1.960	1.994
Bezogene Leistungen	427	351	-46	305	298	378	375	385
Honorare Chef- und Gastdirigenten	108	110	-16	94	110	110	110	110
Honorare Solisten	62	98	-10	88	95	95	95	95
Honorare Gastmusiker	200	130	-57	73	70	150	170	180
Honorare Ersatzmusiker	40		37	37	10	10		
KSK	19	13	0	13	13	13	13	13
Personalaufwand	801	825	-30	795	960	1.148	1.176	1.205
Orchestermusiker inkl. AG-Anteil u. BG	676	690	-30	660	800	923	946	970
Anzahl	16,0	17	-1	16	16,5	16,5	17	17
Verwaltung inkl. AG-Anteil	125	135	0	135	160	225	230	235
VZÄ	2,6	3,1	0	3,1	3,4	4,6	4,6	4,6
Abschreibungen	2	2	0	2	2	2	2	2
sonstige betriebliche Aufwendungen	437	413	18	431	389	392	395	395
Geschäftsbesorgung IN-Veranstaltungs gGmbH	40	43	0	43	22	0	0	0
Reisekosten Orchester/Verwaltung	22	15	-1	14	10	25	25	25
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit/Spenden	117	110	-2	108	110	110	110	110
Konzerteabhängige Kosten/Produktionskosten CD	53	30	25	55	30	40	30	30
Vermittlungsprovision	50	3	0	3	0	0	5	5
Miete Konzertbüro	0	42	0	42	45	45	45	45
Miete Veranstaltungsorte	42	60	-25	35	55	55	60	60
übrige Aufwendungen	112	110	21	131	117	117	120	120
GEMA-Gebühren	18	15	-3	12	15	15	15	15
Notenkauf/-leihe	16	15	-5	10	15	15	15	15
Instrumententransport, -leihe	17	18	-12	6	15	15	18	18
Instrumentenversicherung, Instrumentenpflege & Stimmung	2	5	13	18	5	5	5	5
Betriebs- und Geschäftsbedarf	12	17	-2	15	17	17	17	17
Beratungs- und Prüfungskosten	35	30	30	60	35	35	35	35
sonstiges	12	10	0	10	15	15	15	15
Gesamtaufwand	1.667	1.591	-58	1.533	1.649	1.920	1.948	1.987
Ertragssteuern	-3	-5	0	-5	-5	-5	-5	-5
Gewinn/Verlust	5	1	-1	0	3	4	7	2

Fortschreibung Erfolgsplan 2020

Auf Grund des eingeschränkten Konzertbetriebs und einiger letztlich abgesagter Veranstaltungen bleiben die Konzerteinnahmen um TEUR 182 unter Plan. Auch ein Teilbetrag der geplanten Sponsorenbeiträge, rund TEUR 30, konnte nicht erzielt werden. Kompensiert werden konnten diese fehlenden Erträge nur teilweise durch höhere Zuschüsse von TEUR 15 und Kosteneinsparungen von TEUR 58. Für die verbleibenden Mindereinnahmen, die zur Kostendeckung erforderlich wären, ist daher ein zusätzlicher Kostenersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2020 von TEUR 139 erforderlich, der sich damit dann insgesamt auf TEUR 659 beläuft.

Erfolgsplan 2021 und Mittelfristplanung bis 2024

Bei der Vorstellung des Gutachtens der Firma METRUM hat sich nach Ansicht der Geschäftsführung sowie des Kulturreferenten klar herauskristallisiert, dass – unabhängig von einer weiteren inhaltlichen Konkretisierung – zwei Schritte möglichst schnell angegangen werden müssen, damit eine Weiterentwicklung des Orchesters möglich wird.

Dies ist die Etablierung einer Vollzeitgeschäftsführung und die Schaffung einer Teilzeit-Stelle für die Abo-Betreuung sowie die Angleichung der Bezahlung der Musiker an den Tarifvertrag TV-K.

Eine Verstärkung des Orchesterbüros mit einer Vollzeitgeschäftsführung und eine Teilzeit-Stelle für die Abo-Betreuung schafft eine Struktur innerhalb des Orchesters, bei der man nicht mehr (wie bisher) auf die Unterstützung anderer Organisationen (Kulturamt, Veranstaltungs GmbH) zwingend angewiesen ist, um die laufende Organisation des Orchesters zu ermöglichen.

Durch eine Angleichung an den Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern (TV-K) können sowohl eine klare Gehaltsstruktur als auch eine klare Dienstplanung & -auslastung eingeführt werden. Die Empfehlung aus dem Gutachten, in einem ersten Schritt eine Anhebung auf die Tarifgruppe D vorzunehmen, ist berücksichtigt. Dies entspricht einer Erhöhung der Personalkosten um über 25%.

Die Umsetzung beider Maßnahmen sind ab der 2. Jahreshälfte ist im Erfolgsplan 2021 berücksichtigt worden.

Damit wird dem Gemeinschaftsantrag GKO vom 12.11.2020 (V710/20) insoweit Rechnung getragen, dass die Maßnahmen die Besetzung der Vollzeitgeschäftsführung (Ziff. 1 des Antrages) zum 1.7.2021 erfolgt, da eine frühere Besetzung ablaufmäßig nicht zu erwarten ist.

Für die Ausstattung des Orchesterbüros (Ziff. 2 des Antrages) wird zunächst eine Teilzeitstelle angesetzt, bei Bedarf kann eine Aufstockung beantragt werden.

Der Plan berücksichtigt im Hinblick auf Ziffer 4 des Antrages eine Vergütung des Orchesters ab Mitte 2021, angelehnt an TV-K, Stufe D. Dies entspricht einer Vergütungserhöhung von 25 %. Aufgrund der erstmaligen Verhandlung des Haustarifvertrages ist die Umsetzung erst zum 1.7.2021 realistisch. In Zusammenhang mit der inhaltlichen Weiterentwicklung des Orchesters ist beabsichtigt, die Vergütung nach Stufe C und B zu prüfen.

Für das Geschäftsjahr 2021 sind pandemiebedingt nur **Erträge** (ohne Kostenersatz Stadt) von TEUR 967 berücksichtigt; in 2020 betragen diese TEUR 879. Erst in 2022 ohne Pandemieeinschränkungen werden die Erlöse mit TEUR 1.144 das Niveau 2019 wieder erreichen. Prägend sind die **Konzerteinnahmen**. Für 2021 wurden TEUR 280 angesetzt; 2020 betragen diese TEUR 221. In 2022 ist ein Anstieg auf TEUR 447 berücksichtigt.

Die **Sponsorenbeiträge** sind ab 2021 leicht steigend mit TEUR 287 (in 2020 TEUR 258) geplant.

Der **Zuschuss** von Seiten des **Freistaats Bayern** ist ab 2021 konstant mit 370 TEUR berücksichtigt. Die erfolgte kontinuierliche Erhöhung des Zuschusses durch den Freistaat Bayern ist auf die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Freistaat und die positive Entwicklung des Orchesters in den vergangenen Jahren zurückzuführen.

Darüber hinaus ist vom Bezirk Oberbayern wieder mit einer Bezuschussung des Kinder- und Jugendprogramms von TEUR 14 zu rechnen.

Die Planung 2021 berücksichtigt einen Anstieg der **Aufwendungen** um TEUR 116 auf TEUR 1.649. Mit ganzjährigem Wirksamwerden der Personalmaßnahmen ab 2022 steigen diese deutlich auf jährlich rund 2 Mio. EUR an.

Die **Honorare für Dirigenten, Solisten und Gastmusiker** sollen in 2021 auf rund TEUR 300 begrenzt werden. Ab 2022 wurde in Planung ein Anstieg auf rund TEUR 375 angenommen.

Bei den **Personalaufwendungen** ist in 2021 gegenüber 2020 ein Anstieg um TEUR 165 auf TEUR 960 berücksichtigt. Ab der 2. Jahreshälfte 2021 ist eine Angleichung der Musikergehälter an den TV-K (D) berücksichtigt. Der Personalaufwand für die Musiker steigt in 2021 gegenüber 2020 um TEUR 140 und in 2022 um weitere TEUR 123.

Ebenso ist für die 2. Jahreshälfte eine Vollzeit-Geschäftsführung und eine zusätzliche Teilzeitstelle für die Abonnenten- und Ticketbetreuung im Plan 2021 eingeplant worden. Für die Besetzung dieser Stellen muss noch die Freigabe durch den Freistaat Bayern erfolgen, mit dem alle Stellenbesetzungen abzusprechen sind. Dies führt zu einer Erhöhung der Personalkosten für das Verwaltungspersonal auf TEUR 160 TEUR in 2021 und im Folgejahr mit ganzjähriger Wirksamkeit der neuen Stellenbesetzungen auf TEUR 225.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Reisekosten für das Orchester, Ausgaben für Werbung, Marketing und CD-Produktionen, Mieten für Büro und Konzerträume und Verwaltungsaufwendungen. Diese sollen auf rund 0,4 Mio. EUR begrenzt werden.

Die Finanzierung des Kostenanstiegs aufgrund der Erhöhung der Musikergehälter, der Etablierung einer Vollzeitgeschäftsführung und der Stellenmehrung im Orchesterbüro ab Mitte 2021 führt zu einer Erhöhung des **Zuschussbedarfes von Seiten der Stadt Ingolstadt** auf TEUR 690 TEUR in 2021. Mit der ganzjährigen Wirksamkeit der Maßnahmen in 2022 steigt dieser um weitere TEUR 95 auf TEUR 785.

Für die Konzerte in Ingolstadt soll die GKO Konzertgesellschaft mbH **von der Stadt Ingolstadt** im Rahmen des Betrauungsaktes einen **Ersatz der nicht erlösdeckten Aufwendungen** von TEUR 690 auf der Grundlage der beigefügten Erfolgsplanung gemäß Anlage 1 erhalten.

Der Aufsichtsrat der IN-Veranstaltungs gGmbH hat in seiner Sitzung am 24.11.2020 die Fortschreibung des Wirtschaftsplanes 2020 und die Genehmigung des Wirtschaftsplans 2021 beschlossen, unter dem Vorbehalt, dass der Stadtrat einen Aufwandsersatz durch die Stadt Ingolstadt für 2020 fortgeschrieben auf TEUR 659 und für 2021 von TEUR 690 beschließt.

Anlage 1: Erfolgsplan für Konzerte des GKO in Ingolstadt

Anlage 2: Erfolgsplan für Gastspiele des GKO